

Verbesserung der Breitbandversorgung im Kreis Borken

Kreis Borken, Ahaus, Bocholt, Borken, Gescher, Gronau (Westf.), Heek, Heiden, Isselburg, Legden, Raesfeld, Reken, Rhede, Schöppingen, Stadtlohn, Südlohn, Velen, Vreden

Stichworte:

Digitalisierung IT

Hauptverantwortlich:

Kreis Borken

Sonstige Beteiligte:

Kurzprofil:

Kreis Borken
Regierungsbezirk Münster
Einwohner: 369.666 (IT.NRW, 31.12.2015)
Fläche: 1.418 km²

Anlass:

Im Juni 2007 wurde entschieden, dass der Kreis Borken gemeinsam mit den Kommunen und den Versorgungsbetrieben unter Federführung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH (WFG) ein Konzept für die Glasfaser-Infrastruktur entwickeln soll. Die Ausgangslage im Kreisgebiet wies damals große Unterschiede auf. Während in einigen größeren Städten Glasfaser bereits verlegt worden waren, fehlte vor allem in den kleineren Kommunen entsprechende Infrastruktur. In der Folgezeit haben weitere Kommunen ihre Breitband-Erschließungskonzepte entwickelt. Die WFG hat gemeinsam mit dem Kreis Borken im Jahr 2009 ein Konzept zur Verbesserung der Breitbandversorgung im gesamten Kreisgebiet erarbeitet und mit den Kommunen und Stadtwerken abgestimmt. Der Kreis Borken konnte Infrastrukturmittel aus dem Konjunkturpaket II in Höhe von 3,147 Mio. Euro nutzen, um das Breitbandkonzept in die Praxis umzusetzen.

Ziel:

Kreis Borken schafft mit Leerrohrnetzwerken eine zukunftssichernde Infrastruktur. Verbesserung der Breitbandversorgung im Kreis Borken und damit Sicherung einer wettbewerbsfähigen Standortqualität im Kreis Borken: Eine flächendeckende Bereitstellung von NGA-Breitbandanschlüssen für Unternehmen in Gewerbegebieten, vollumfänglicher Anschluss von innerörtlichen Gebieten mit zukunftsfähigen Glasfaserlösungen, Anschluss von Unternehmen und Haushalten in den Außenbereichen an das Glasfasernetz, Anschluss der Schulen und weiterer öffentlicher Institutionen im Kreis Borken an das Glasfasernetz, Erzielung einer nachhaltigen, langfristig stabilen NGA-Breitbandlösung auf Basis von FTTH- und FTTB-Lösungen.

Umsetzung:

Mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket II wurden auf interkommunalen Strecken mit einer Gesamtlänge von rund 72 km (überwiegend entlang der kreiseigenen Straßen, zum Teil auch an den Landes- und Bundesstraßen oder kommunalen Wirtschaftswegen) jeweils drei Leerrohre verlegt und anschließend durch die WFG an interessierte Telekommunikationsfirmen und Versorgungsbetriebe vermietet. Im Oktober 2011 konnten die Baumaßnahmen abgeschlossen werden.

Die Leerrohre werden je nach Nutzungsart in Anteilen an interessierte Firmen/Provider und Stadtwerke vermietet, die eigene Netze in den jeweiligen Orten aufbauen wollen und dafür den Anschluss an regionale bzw. überregionale Netze benötigen.

Mit seinem Leerrohrkonzept hat der Kreis Borken in eine zukunftssichernde Infrastruktur investiert und den weiteren Netzausbau für Unternehmen und Privathaushalte im ländlichen Raum ermöglicht. Insgesamt verfügen im Kreis Borken mittlerweile mehr als 85 % der Haushalte über einen NGA-Breitbandanschluss; 68% der Haushalte verfügen über Bandbreiten von über 100 Mbit im Download. Bereits jeder dritte Haushalt (32 %) hat Zugriff auf einen Glasfaseranschluss bis in das Wohnhaus. Ca. 90 % der Gewerbebetriebe können auf einen Glasfaseranschluss zugreifen bzw. kurz- bis mittelfristig nutzen.

Fördergelder werden für den Breitbandausbau in den noch unterversorgten Außenbereichen von elf Städten und Gemeinden im Kreis Borken eingesetzt. Allein durch die Förderprojekte perspektivisch ist ein Sprung in der Versorgung mit zukunftsfähigen Glasfaserlösungen von 32 auf 37 Prozent zu verzeichnen.

Quelle : Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken, Kreis Borken

Finanzierung:

Förderung aus Konjunkturpaket II, weitere Förderungen des Landes NRW aus dem "Programm zur Förderung des Next Generation-Access im ländlichen Raum" des MKULNV und dem Breitbandförderprogramm des Bundes

Rechtsform:

Die Zusammenarbeit mit den Kreis Borken, den Kommunen und den Interessenten wird realisiert über die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH.

Die Gesellschaft gehört zu 50% dem Kreis Borken und zu 50 % den angehörigen Kommunen im Kreis Borken.

Zusammenarbeit seit:

2007

Kontakt:

Kreis Borken
Burloer Str. 93
46325 Borken
Telefon: 0 28 61 / 82 – 0
E-Mail: info@kreis-borken.de
Internet:www.kreis-borken.de
WFG für den Kreis Borken mbH
Erhardstraße 11
48683 Ahaus

Telefon: 02561/97999-0

E-Mail: info@wfg-borken.de

Links:

www.wfg-borken.de/breitbandinfrastruktur

www.kreis-borken.de/.../breitband/